



**MÖBEL, GERÄTE  
UND AUSSTATTUNG**

für Küche, Bad, Vorzimmer,  
Schrankraum, Schlaf- und  
Wohnzimmer;  
statt 32.680,-

SAP ab **21.732,-**



**MAX<sup>60</sup> SMARTWOHNUNG**

IHRE PASSENDE EINRICHTUNG  
FÜR EINEN **60m<sup>2</sup>** GRUNDRISS.

Eine Wohnung ist perfekt, wenn Sie sich darin wohlfühlen. Perfekt ist es auch, wenn Sie die geschmackvolle Einrichtung komplett aus einer Hand bekommen. Und dabei nicht nur das Design frei gestalten, sondern den Preis mitbestimmen können.

Wir erfüllen Ihre individuellen Wohnwünsche.  
Von der 3D-Planung, Herstellung bis zur  
Tischlermontage.



**Maßanfertigung**

Jedes P.MAX® Maßmöbel wird millimetergenau in der Breite, Höhe und Tiefe – auch für Dachschrägen angefertigt.



**Freie Gestaltung**

Jedes P.MAX® Möbel ist ein Unikat und wird individuell nach Ihren persönlichen Wünschen gestaltet.

**WOHNEN  
WIE ES MIR PASST.**

**Mobiler Ausmess-Service mit vor Ort Beratung.**

Terminvereinbarung unter Tel: 02266/63900

**WWW.PETERMAX.AT**

**Bunte Mischung  
Neues Stadtquartier  
Käthe-Dorsch-Gasse.**

**Bauen  
für alle**

Die neuen Wohnraum-Strategien

**Nachhaltigkeit heißt  
Leben und Business**

**Großprojekte wie Trillple sollen als lebendige Stadtviertel bei den Wienern punkten.**

**Wien.** Die Stadt Wien setzt bei neuen Stadtquartieren auf eine Mischung aus Leben, Arbeiten und Wohnen. Einen optimalen Nutzungsmix planen auch die großen privaten Immobilien-Developer. Erwin Soravia, CEO der Soravia-Gruppe, errichtet mit dem Großprojekt Trillple gerade neue Wohntürme am Donaukanal, direkt neben dem Business-Quartier TownTown.

**Der richtige Mix bringt Großprojekten Erfolg**

Gelungene Stadtentwicklung kann „nur mit intelligenter Durchmischung aus Wohnen, Arbeiten, Gewerbe und sozialen Einrichtungen funktionieren“, so Soravia: „Mit Trillple werden wir den Business District TownTown vervollständigen, die rund 700 Wohnungen werden zusammen mit neuer Gastronomie, Shops und einem Kindergarten den gesamten Bezirk aufwerten.“

**Bildung.** Erziehung und Bildung sind eine häufige Beimischung neuer Projek-

te, auch in der Käthe-Dorsch-Gasse im 14. Bezirk: Hier liegt der Schulcampus Wien West daneben. „Soziale Nachhaltigkeit bestimmt, ob sich Menschen wohlfühlen und gerne in den Gebäuden wohnen und arbeiten. Leistbarer Wohnbau ist ein Kriterium, aber längst nicht das Einzige“, sagt Peter Engert, Geschäftsführer der ÖGNI. Stadtentwicklung könne einen wichtigen Beitrag zum Wohlfühlfaktor leisten: Die Verbindung von Arbeit und Wohnen ermögliche es, Schlaf- oder Bürostädte zu vermeiden.

**Die Aufgabe.** „Die beeindruckendsten Bauten sind nichts wert, wenn es an sozialer Nachhaltigkeit fehlt“, mahnt Engert. Bei neuen Stadtentwicklungsprojekten sieht er das bereits berücksichtigt. Ziel müsse nun sein, auch in bestehenden Stadtvierteln soziale Kriterien einzuführen: „Nicht leicht, aber machbar, z. B. mit intelligenten Förderungsmaßnahmen oder Ansiedlungsprojekten für entsprechende Dienstleister.“



Soravia: „Projekt Trillple vervollständigt TownTown.“



Engert: „Nachhaltigkeit auch in bestehenden Stadtteilen.“

Isotchrom: Soravia, ÖGNI / Martinez-Fleiner